



Henrich Freiherr von Doblhoff, Gutsbesitzer und u.-ö. Landtagsabgeordneter, gibt im eigenen und im Namen seiner Brüder Josef und Rudolf Freiherrn von Doblhoff, die Nachricht von dem sie höchstbetrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Oheims, des hochwohlgebornen Herrn

### Anton Freiherrn von Doblhoff-Dier,

Mitglied des Herrenhauses, Commandeur des österreichischen Leopold-Ordens, Grosskreuz des königlich niederländischen Löwen-Ordens, Commandeur des königlich schwedischen Wasa-Ordens, Ritter des Ordens der Ehrenlegion, Mitglied der k. k. Wiener Weltausstellungs-Commission, Präsident des Verwaltungsrathes der k. k. priv. österreichischen Staatseisenbahn-Gesellschaft und der Baden-Ösolaer Baubank, Mitglied der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien und verschiedener anderer Vereine,

welcher Dienstag den 16. April 1872, um halb 5 Uhr Nachmittags, nach längerem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, im 72. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die Leiche des Verbliebenen wird Freitag den 19. d. M., um 3 Uhr Nachmittags, in der Pfarrkirche zu unserer lieben Frau bei den Schotten feierlich eingesegnet und sodann auf dem Währinger Ortsfriedhofe in der eigenen Gruft beigesetzt werden.

Die heiligen Seelenmessen werden in der genannten Kirche Samstag den 20. d. M. um 10 Uhr Vormittags gelesen werden.

Wien, den 17. April 1872.





St.S. 451 \* 1937





enrich Freiherr von Doblhoff, Gutsbesitzer und n.-ö. Landtagsabgeordneter, gibt im eigenen und im Namen seiner Brüder Josef und Rudolf Freiherrn von Doblhoff, die Nachricht von dem sie höchstbetrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Oheims, des hochwohlgebornen Herrn

### Anton Freiherrn von Doblhoff-Dier,

Mitglied des Herrenhauses, Commandeur des österreichischen Leopold-Ordens, Grosskreuz des königlich niederländischen Löwen-Ordens, Commandeur des königlich schwedischen Wasa-Ordens, Ritter des Ordens der Ehrenlegion, Mitglied der k. k. Wiener Weltausstellungs-Commission, Präsident des Verwaltungsrathes der k. k. priv. österreichischen Staatsbahn-Gesellschaft und der Enden-Öslauer Baubank, Mitglied der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien und verschiedener anderer Vereine,

welcher Dienstag den 16. April 1872, um halb 5 Uhr Nachmittags, nach längerem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, im 72. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die Leiche des Verbliebenen wird Freitag den 19. d. M., um 3 Uhr Nachmittags, in der Pfarrkirche zu unserer lieben Frau bei den Schotten feierlich eingesegnet und sodann auf dem Währinger Ortsfriedhofe in der eigenen Gruft beigesetzt werden.

Die heiligen Seelenmessen werden in der genannten Kirche Samstag den 20. d. M. um 10 Uhr Vormittags gelesen werden.

Wien, den 17. April 1872.





St.S. 451 ♦ 1937